

<b>Projektname / -thema</b>	
<b>Potenzialanalyse Erneuerbare Energien für den Standort Deponie Alt Duvenstedt</b>	
<b>Projektträger</b>	
Kreis Rendsburg-Eckernförde	
<b>Projektbeginn</b> 2011	
<b>Bruttoinvestition</b> 38.675,00 €	
<b>Förderung:</b> 24.375,00 € Aus Health-Check-Mitteln	
<b>Handlungsfeld(er)</b>	
<input type="checkbox"/> Tourismus <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität / Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energie / Klimaschutz <input type="checkbox"/> Wegebau	
<b>Projektbeschreibung</b>	
<p><u>Projektziele</u></p> <p>Die bereits vorhandene Infrastruktur, das Flächenangebot sowie die topographischen Voraussetzungen eines Müllberges am Rande der Endmoränenlandschaft der Hüttener Berge bieten sehr gute Voraussetzungen für die Installation bzw. Ergänzung bereits vorhandener Anlagen zur Erzeugung von Regenerativer Energie. Die technischen und wirtschaftlichen Potenziale dieses Standortes, aber auch die Restriktionen, die für die einzelnen Nutzungsoptionen gegeben sind, sollen im Rahmen der Potenzialstudie aufgezeigt werden. Darüber hinaus sollen abgeleitet aus der Potenzialanalyse belastbare Umsetzungsvorschläge einschließlich korrespondierender Zeitpläne für konkrete Einzelmaßnahmen gemacht werden.</p> <p>Während die Verwertung von Deponiegas ein gängiges Verfahren darstellt, ist die ganzheitliche Nutzung von ehemaligen Deponien zur Gewinnung von Erneuerbarer Energie ein im Kreis Rendsburg-Eckernförde bisher einmaliger Vorgang. Die Ergebnisse der Studie werden in konkrete Maßnahmen gefasst und sollen zeitnah umgesetzt werden.</p> <p><u>Maßnahmen</u></p> <p>Beauftragung eine Ingenieurbüros zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie.</p>	



**Projektstatus**

- Idee / Skizze ..... 8/2010
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt ..... 08.09.2011
- Antrag an LLUR gestellt ..... 06.04.2011
- Bewilligungsbescheid von LLUR erhalten.... 27.09.2011
- Projekt in der Umsetzung .....
- Projekt ist abgeschlossen.....

**Folgen und Wirkungen des Projektes**

Synergien zu anderen Projekten:

Große Synergien ergeben sich zum Projekt Abfallwirtschaft erleben (AW-Erle). Am Standort der AWR werden bereits Biogas und PV zur regenerativen Energieversorgung genutzt.